



aktuell

Ausgabe Weihnachten 2013

■ Cabriogewinn für Elisabeth Markfort beim Gewinnsparen



Elisabeth Markfort konnte ihr Glück nicht fassen. Sie hatte beim Gewinnsparen der Volksbank gewonnen und ging eigentlich von einer Wochenendreise für zwei Personen aus. Dies hatte ihr Vorstandsmitglied Oliver Heike telefonisch angekündigt und zur Übergabe in die Geschäftsstelle in Enniger eingeladen.

Auch als Oliver Heike ihr in seinem Büro eröffnete, dass die Reise nach Wolfsburg in das 5-Sterne Superior Hotel „The Ritz-Carlton“ führen sollte, blieb sie noch ahnungslos. „Das hört sich sehr gut an, aber meine Kinder werden die Reise übernehmen“, erklärte Elisabeth Markfort gut gelaunt gegenüber den Vor-

standsmitgliedern Oliver Heike und Michael Schrandt. Dann war sie aber sprachlos. Der Hotelaufenthalt sei nicht alles, hieß es. Sie würde auch die Autostadt besuchen und im dortigen Kundencenter ihr neues Auto, einen silbernen Golf Cabrio mit vielen Extras im Wert von 31.000 Euro abholen. Die Überraschung für Elisabeth

Markfort war damit vollends gelungen. Dass das Auto noch gebaut wird, kommt der Gewinnerin sehr entgegen. Denn nun möchte sie die Reise mit ihrer Tochter und ihrem viereinhalbjährigen Enkel antreten. Vor der Volksbank durfte Elisabeth Markfort schon mal das Cabriogefühl bei Sonnenschein genießen. Ein Vorführwagen stand zum Probesitzen auf dem Volksbankparkplatz bereit. „Das Cabrio wird von mir gefahren“, war sich die glückliche Gewinnerin danach auch sicher. Seit dem zwanzigsten Lebensjahr nimmt sie am Gewinnsparen teil.

Auch dass ihr neues Cabrio bei der R + V Versicherung versichert wird, stand für sie fest. Glücklicherweise waren ebenfalls die Vorstandsmitglieder Oliver Heike und Michael Schrandt. Nach dem Gewinnsparmotto „Gewinnen – Sparen – Helfen“ hat einmal mehr ein Volksbankkunde ein Auto beim beliebten Gewinnsparen gewonnen.

■ Spenden an die Vereine

Beim traditionellen Treffen der Vereine in der Adventszeit in der Gaststätte Pängel Anton, die Spenden erhielten, dankte der Vorsitzende des Enniger Heimatvereins, Heinz Wessel, im Namen aller Vereinsvertreter für die Unterstützung.

Er freute sich, keinen anonymen Partner mit der Volksbank zu haben. „Um das Leben in unseren Dörfern Enniger, Ostenfelde und Westkirchen lebenswert zu erhalten, ist es notwendig, dass unser Vereinsleben lebendig bleibt“, erklärte Heinz Wessel und weiter: „Die Spenden der Volksbank für die Vereine helfen und bereiten viel Freude. Vor allem im Jugendbereich, was uns hilft, unsere Jugend im Ort zu halten.“

Vorstandsmitglied Oliver Heike freute sich über die Anerkennung durch die Vereine und Verbände und versicherte, dass



er zusammen mit Vorstandsmitglied Michael Schrandt das Weiterleben lassen

wolle, was die Vorgänger Rudolf Fissahn und Rolf Ruge vorgelebt hätten.



■ Wohneigentum erwerben, erhalten, erneuern – mit uns!

Investieren Sie jetzt in Ihr Wohneigentum: Wir unterstützen Sie beim Bau, Kauf sowie bei der Renovierung und energetischen Sanierung mit unserer kompetenten Beratung und unseren individuellen Lösungen. Nutzen Sie das historische Niedrigzinsniveau für Ihre Zinssicherheit von morgen.

Baufinanzierung:

Josef Reckmann

02528 930030

Bausparkasse:

Martin Pupka-Lipinski

0152 22684057



*ab Zuteilung beim Bauspar-Darlehn im Schwäbisch-Hall Tarif Fuchs Spezial

Schwäbisch Hall

■ Bankdirektor Rolf Ruge - Gold zum Abschied

Der Schlussakkord einer erfolgreichen Karriere im genossenschaftlichen Bankgewerbe. Rolf Ruge, Vorstandsmitglied der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG, ist aus dem aktiven Dienst der Bank ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. „Über 40 Jahre, davon 35 Jahre als Vorstandsmitglied, hat Rolf Ruge sich stets engagiert zum Wohle unserer Bank und deren Mitglieder und Kunden eingesetzt“, würdigte Aufsichtsratsvorsitzender Franz Niesemeyer in einer Feierstunde seine Verdienste. „Rolf Ruge hat die Bank 40 Jahre lang geprägt“.

Ehre, wem Ehre gebührt: In ehrende Anerkennung und als sichtbares Zeichen der Wertschätzung bekam Rolf Ruge die Ehrennadel in Gold des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes (RWGV) verliehen.



■ Baumschmuck

Kindergärten schmücken Tannenbäume in der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG

Weihnachten steht vor der Tür und wie jedes Jahr kamen die Kindergärten, um die Weihnachtsbäume der Volksbank zu schmücken. In Enniger schmückten die Kindergärten Drosselnest und St. Marien die Tannenbäume mit vielen schönen, selbstgemachten, weihnachtlichen Anhängern und auch in Westkirchen wurde der Tannenbaum vom St. Laurentius Kindergarten weihnachtlich geschmückt. Natürlich durften das Singen von Weihnachtsliedern und das Lauschen einer Weihnachtsgeschichte nicht fehlen.

Als Stärkung gab es dann noch Lebkuchen, Spekulatius, Schokoladen-Weihnachtsmänner und Mandarinen, die die Kinder genüsslich vernaschten.



■ Personalien

Dienstjubiläum

Am 1. August 2013 konnte Frau Heike Schlüter auf 25-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Vorstand sowie Kolleginnen und Kollegen gratulierten recht herzlich. Frau Schlüter arbeitet seit vielen Jahren in der Marktfolge Aktiv.

Auszubildender

Am 1. August 2013 hat Herr Lucas Di Matteo seine Ausbildungsstelle als Bankkaufmann angetreten. Während seiner dreijährigen Ausbildungszeit lernt Herr Di Matteo alle Bereiche einer Bank kennen.

Elternzeit

Aus der Elternzeit zurückgekehrt ist Frau Susanne Krampe. Sie arbeitet als Privatkundenberaterin in der Geschäftsstelle Enniger.

Nachwuchs

Wir gratulieren Frau Petra Westarp zur Geburt Ihrer Tochter Sophia und Frau Natascha Grünert zur Geburt Ihrer Tochter Anna recht herzlich.



■ R+V Pflege FörderBahr – 60 Euro vom Staat geschenkt



Was die gesetzliche Pflegeversicherung ist, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist jedoch, dass seit Anfang des Jahres die Möglichkeit besteht, eine private Basisabsicherung für den Pflegefall abzuschließen. Und das mit staatlicher Förderung. Die sogenannte FörderBahr.

Versicherungskaufmann Philip Rickert

empfiehlt die R + V Pflege FörderBahr als Basisabsicherung. Dieser Tarif bietet Vorteile gegenüber bisherigen privaten Zusatzversicherungen. So gibt es keine Gesundheitsprüfung. Bei unfallbedingter Pflegebedürftigkeit entfällt die fünfjährige Wartezeit. Die Leistungen in allen Pflegestufen in O bis II liegen deutlich über den gesetzlichen Mindestanforderungen. Leistungen erfolgen nach Pflegeeinstufung oder Kostenbelegung. Pro Monat gibt es eine staatliche Zulage von 5 EUR, beziehungsweise 60 EUR pro Jahr. Mit dieser staatlich geförderten Zusatzversicherung könne man Lücken im Pflegefall schließen. Für Philip Rickert ist die R + V Pflege FörderBahr ein Fundament in der persönlichen Vorsorge, die die gesetzliche Pflegeversicherung ergänzt.

Die Höhe der Absicherung richtet sich nach dem Eintrittsalter. So erreicht man beim Eintritt in jungen Jahren später eine hohe Absicherung und das zu niedrigen Beiträgen. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten für eine individuelle Absicherung, die Philip Rickert gerne in einer persönlichen Beratung erläutert.



■ Jahresrückblick 2013



Das Jahr des Kids-Club startete mit einer aufregenden Fahrt zum Indoorspielfeld „Springolino“ nach Herford. 50 Kinder machten sich mit fünf Betreuern auf den Weg, um sich einen ganzen Nachmittag nach Lust und Laune austoben zu können. Neben zahlreichen Trampolinen und einer Hüpfburg, gab es dort auch noch viele andere tolle Attraktionen, wie zum Beispiel die Kinderdisco „Discolino“, in der die Kinder bei cooler Musik richtig abzappeln konnten. Im Sommer stand wie jedes Jahr die große Sommeraktion des Kids-Clubs an. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten 47 Kinder einen aufregenden Tag im Zoo „Zoom“ Erlebniswelt in Gelsenkirchen. In kleine Gruppen aufgeteilt, konnten sie auf eigene Faust die verschiedenen Tierwelten Afrika, Asien



und Alaska erkunden. Im Herbst stand Bowling auf dem Programm. Dazu haben sich dann 48 Kinder im Red Bowl in Oelde zusammengefunden, um auf 6 verschiedenen Bahnen wild drauf los zu rollen. Gestärkt mit Süßigkeiten und Getränken bekam auch niemand müde Arme und alle konnten motiviert und begeistert am „Autorennen-Bowling“ teilnehmen, bei dem es darum ging, so oft und so schnell wie möglich alle Pins umzuhaufen, um mit dem Wagen, der auf der Leinwand zu sehen war, ins Ziel zu gelangen.

Um den Kindern die Weihnachtszeit etwas zu verkürzen, ging es zum Jahresabschluss in die „Dorfbäckerei Westarp“ Inh. Tim Gärtner, in Ostenfelde. An zwei Nachmittagen hatten je 20 Kinder des Kids-Clubs die Möglichkeit, ihre Weihnachtsplätzchen ganz nach eigenem Belieben mit Nüssen, Rosinen und bunten Streuseln zu gestalten.

Besonderes Highlight war das Backen der Stutenkerle. Nicht nur die Kinder, sondern auch das Team um Bäckermeister Tim Gärtner hatten an diesen Nachmittagen viel Spaß.



Mit Stolz können wir auf das Jahr 2013 zurückblicken und hoffen, dass auch den Kindern unser gemeinsames Jahr gefallen hat und die Zahl der Mitglieder weiter wächst, so dass die geplanten Veranstaltungen für 2014 wieder ein Riesenerfolg werden.



■ Vertreterversammlung 2013

Unter dem Motto „Werte schaffen Werte“, ein Zitat von Ulrich Wickert, fand die Vertreterversammlung der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen in Ostenfelde im Hotel Kröger statt.



Als Gastreferent sprach Dr. Clemens Große Frie anschaulich über das Thema, wie sich die globalen Agrarmärkte auf den heimischen Markt auswirken.

Der in Enniger geborene Vorstandsvorsitzende der AGRAVIS Raiffeisen AG Münster / Hannover betonte, dass er ein ordentliches Genossenschaftsmitglied ist. Für den Gastreferenten ist die AGRAVIS mit 7,3 Milliarden Umsatz ein Umsatzgigant im Agrarbereich, doch das Ergebnis sei „homöopathisch.“ Dafür sei ein Eigenkapitalanteil von 25 Prozent für ein Handelsunternehmen ordentlich, so Dr. Clemens Große Frie. Das Weltklima, wie auch die Ernährung der schnell wachsenden Weltbevölkerung seien ernstzunehmende Themen. „Der Klapperstorch fliegt schneller, als der Bauer pflügen kann“, sagte Dr. Große Frie. Kritische Worte sagte er in Richtung Politik. Bei den Halbwertzeiten von politischen Entscheidungen könne es schnell passieren, das man alleine stehe, wie man beim Biodiesel

es erfahren durfte. Er kenne keine Branche, die so eine dramatische Strukturveränderung wie die Landwirtschaft gemeistert habe. Sie habe jedoch eine nachhaltige Chance. Die Stimmung bei den Landwirten sei gut. Aus Sicht von Dr. Große Frie ist der Agrarmarkt spannend und wird es auch weiter bleiben.

Im Rahmen der Vertreterversammlung stellte der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Niesemeyer das neue Vorstandsmitglied Michael Schrandt vor. Mit der Einstellung des 47-jährigen Bank- und Diplomkaufmann will man die Selbstständigkeit der Bank erhalten. Mit dem Vorstandsduo Oliver Heike und Michael Schrandt sei die Volksbank weiter personell gut aufgestellt. Die langjährige Erfolgsgeschichte der Volksbank könne fortgeschrieben werden, so Niesemeyer.

Vorstandsmitglied Oliver Heike nann-

te, wohl auch mit Blick auf das Motto „Werte schaffen Werte“, in seinem Geschäftsbericht neben den Bilanzzahlen auch die prägnanten Werte der genossenschaftlichen Bewegung. Genossenschaftsbanken sehen sich der Region verpflichtet und entzögen sich nicht ihrer Verantwortung als Steuerzahler. Die Geschäftspolitik der Volksbank würde nicht anonym in einer Konzernzentrale vorgegeben. Es seien die Mitglieder der Volksbank, die ja auch Mitinhaber seien und mitbestimmen würden. Man besinne sich auf die eigene Kraft. Stärke erreiche man durch Gemeinsamkeit, durch Kontinuität in der Geschäftsphilosophie und Geschäftspolitik, wie aber auch durch Mut für Veränderungen.

In den Aufsichtsrat einstimmig wiedergewählt wurden Hermann Mense (Westkirchen) und Klaus Schlüchtermann (Enniger).



v.li.n.re.: Ludger Zanke, Franz Niesemeyer (AR-Vorsitzender), Hermann Mense, Klaus Schlüchtermann, Meinolf Schulze Brüning, Michael Schrandt, Oliver Heike



*Wir bedanken uns für die gute,
partnerschaftliche Zusammenarbeit und
das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest,
ruhige und besinnliche Weihnachtstage
und für das neue Jahr viel Energie.
Glück und Erfolg!*

Ihre

Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG